

Adresse

RS Nr. 1277/2012
VP-I
7. Mai 2012

Diabetes – Pilotprojekt der Apotheken in OÖ

Sehr geehrte Frau Doktorin, sehr geehrter Herr Doktor!

Die OÖ. Apothekerkammer möchte sich im Sinne einer integrierten Betreuung von Typ II Diabetikern mit folgendem Angebot bei Ihnen vorstellen und **Sie um kooperative Unterstützung** dabei ersuchen:

Ca. 50 Apotheken in Oberösterreich werden in einem Pilotprojekt (Start: 15. Mai 2012, Dauer bis Ende 2013) die Früherkennung von Diabetes mellitus Typ II in der Bevölkerung und die Einschreibung diagnostizierter Diabetiker in Therapie Aktiv bei ihrem Hausarzt oder Internisten forcieren. Die Apotheken unterstützen die Therapie der Hausärzte und Internisten durch Verstärkung der ärztlichen Therapieempfehlungen (zB Informationen zu Lebensstiländerung, Motivation zur Wahrnehmung von regelmäßigen Arztbesuchen, Information über korrekte Medikamenteneinnahme).

Konkret hat das Projekt folgende Schwerpunkte:

1. Früherkennung

Mittels eines Find Risk Fragebogens soll bei den Apothekenkunden das Diabetesrisiko ermittelt werden. Zur Diagnoseabklärung wird bei entsprechendem Ergebnis der Kunde zu seinem Hausarzt mit einem Fragebogen zur Dokumentation der eventuellen Diagnose geschickt. So ist sichergestellt, dass die Apotheken keine ärztliche Leistung erbringen und trotzdem einen Beitrag leisten, um die Bevölkerung entsprechend zu sensibilisieren. Wir bitten Sie, die Ergebnisse der Abklärung hinsichtlich Glucosestoffwechselstörung kurz am Fragebogenformular zu vermerken und Ihrer Apotheke zur statistischen Weiterverarbeitung weiter zu leiten.

2. Motivation der Patienten für die Therapie-Aktiv Einschreibung bei ihrem Arzt

Die Apotheke übernimmt auch einen Teil der Überzeugungsarbeit, um Patienten für das Therapie-Aktiv Programm zu motivieren bzw. bei bereits eingeschriebenen Patienten die Compliance zu verstärken.

3. Beratende Begleitung der Therapie beim Arzt

Bei Patienten, die nicht im Therapie-Aktiv Programm eingeschrieben sind, bietet die Apotheke in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Hausarzt bzw. Internisten eine beratende Begleitung der Therapie an. Auf Wunsch kann die Apotheke die Patienten auch auf notwendige Kontrolluntersuchungen hinweisen. Selbstverständlich ist diese Form der Begleitung nur möglich, wenn Apotheke und Arzt eng zusammenarbeiten. Die Apotheke wird sich im Vorfeld mit dem betreuenden Arzt in Verbindung setzen und die Kooperation suchen.

Welche Apotheken beim Projekt teilnehmen, können Sie auf der Homepage der Österr.

Apothekerkammer im Bundesländerteil für OÖ. erfahren:

http://www.apotheker.or.at/internet/oeak/Oberoesterreich/LG_Oberoesterreich_Home.nsf

An alle VÄ für Allgemeinmedizin, alle VÄ für Innere Medizin und alle WÄ, die an Therapie Aktiv teilnehmen

Wir hoffen, dass diese interdisziplinäre Zusammenarbeit einen weiteren Beitrag zur Früherkennung und Versorgung der Diabetiker in Oberösterreich leistet. Eine Evaluierung wird uns zeigen, ob wir am richtigen Weg sind und das Projekt fortsetzen werden.

Für Fragen stehen Ihnen folgende AnsprechpartnerInnen zur Verfügung:

Apothekerkammer für OÖ

Mag. pharm. Dr. Ulrike Mursch-Edlmayr, 0732/770350

ulrike@gesundheitsgreisslerei.at

AM PLUS

Dr. Erwin Rebhandl, 01/4095201-12

erwin@rebhandl-arzt.at

Ärztekammer für OÖ:

Mag. Robert Prankl, 0732/778371-305,

prankl@aekoee.or.at

OÖ Gebietskrankenkasse:

DI Birgit Otruba, Tel.: 057807/104817

birgit.otruba@oegkk.at

Freundliche Grüße

OÖ Gebietskrankenkasse

Mag. Franz Kiesel

Ressortdirektor

Ärztekammer für Oberösterreich

MR Dr. Wolfgang Ziegler

Kurienobmann-Stv.

niedergelassene Ärzte

MR Dr. Thomas Fiedler

Kurienobmann

niedergelassene Ärzte

Dr. Peter Niedermoser

Präsident